

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 1: Den Frieden wagen

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hocké gewählt

Die UNO-Vollversammlung hat auf Vorschlag von Generalsekretär Perez de Cuellar den 47jährigen Schweizer Jean-Pierre Hocké zum neuen Leiter des UNO-Hochkommissariats für das Flüchtlingswesen (HCR) gewählt. Hocké ist gegenwärtig Direktor für operationelle Dienste beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf, wird Nachfolger des auf Ende Jahr ausscheidenden UNO-Flüchtlingskommissars Poul Hartling. Hocké setzte sich gegen vier Mitbewerber um das hohe Amt durch. Er gilt als Experte für Flüchtlings-, Finanz- und Verwaltungsfragen.



Kolumbien war erst «gestern»

Am 15. November 1985 erreichte uns die Nachricht von der schrecklichen Katastrophe in Kolumbien. Der Ausbruch des Vulkans Nevado del Ruis zerstörte die Stadt Armero. Das Schweizerische Rote

Kreuz sandte als Soforthilfe 1000 Familienzelt für die behelfsmässige Unterbringung eines Teils der obdachlosen Familien. Gleichzeitig wurden dem kolumbianischen Roten Kreuz Geldbeträge überwie-

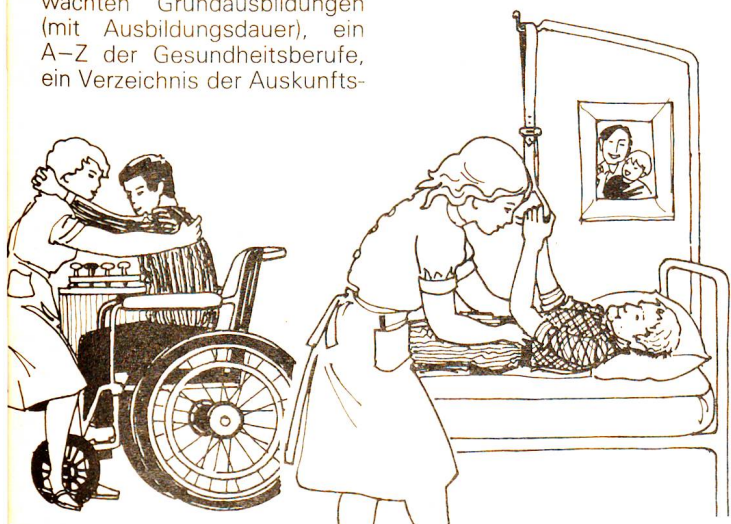
sen für die Betreuung (bis etwa März 1986) von rund 6000 Familien. Eine Abklärungs-kommission zur Identifikation und Definition von längerfristigen Programmen in Wiederaufbau und Rehabilitation von Betroffenen ist an der Arbeit.

Neue Berufs-Info

Soeben ist Nummer drei der Berufs-Info des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) erschienen. In der neuen vierseitigen Berufswahlzeitung finden Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, einen knappen und doch umfassenden Überblick über die verschiedenen Berufe des Gesundheitswesens. Die Berufs-Info enthält auch eine Liste der vom SRK geregelten und überwachten Grundausbildungen (mit Ausbildungsdauer), ein A-Z der Gesundheitsberufe, ein Verzeichnis der Auskunfts-

stellen und einen Bestelltalon zum kostenlosen Bezug von Informationsprospekten.

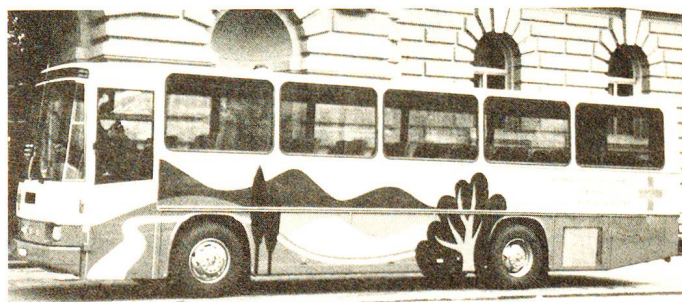
Die Berufswahlzeitung (deutsch und französisch) kann zur Gratisabgabe an interessierte Jugendliche angefordert werden bei
*Schweizerisches Rotes Kreuz
Öffentlichkeitsarbeit
Rainmattstrasse 10
3001 Bern*



Neuer Behindertencar

Das SRK beabsichtigt, einen zusätzlichen Behindertencar anzuschaffen. Das älteste der drei Fahrzeuge, die gegenwärtig im Einsatz sind, wurde 1972 gekauft und ist bisher an die 450 000 km gefahren. Der

Ankauf eines neuen Fahrzeuges wird schätzungsweise 500 000 Franken kosten, während sich die Betriebskosten für die drei Behindertencars pro Jahr auf 350 000 Franken belaufen.



Türkei – 2 Jahre nach dem Beben

Nach Abschluss der Notphase im November 1983, an der sich das SRK massgeblich beteiligte, engagieren wir uns nun seit Frühjahr 1984, zusammen mit Caritas Deutschland und Schweiz, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (Heks) und dem Deutschen Diakonischen Hilfswerk, mit verschiedenen Bau-

projekten im Erdbebengebiet.

Dank effizienten türkischen Partnern konnten bis heute die ersten vier Bauprojekte – 2 Gesundheitszentren, 1 Primarschule, 1 öffentliche Waschanlage – der Öffentlichkeit übergeben werden. Das grösste Projekt – eine Gewerbeschule – wird voraussichtlich im Juni 1987 bezugsbereit sein.